Newsletter vom 21. Juli 2023

STEFAN · GEORGE · GYMNASIUM

55411 Bingen - Morschfeldweg 5 Tel.: 06721- 49100 Fax: 06721- 491010 sekretariat@sgg-bingen.de

Liebe Leserinnen und Leser unseres Newsletters,

das SGG glüht unter der Sommerhitze und die Umbauarbeiten mit Presslufthammereinsatz tun ein Weiteres, um Schule im Sommer sehr schwer erträglich zu machen. Dennoch sind auf den letzten Metern noch einige berichtenswerte Dinge geschehen, viel Freude bei der Lektüre dieses Newsletters!

Neues vom Israelaustausch
„Das war die schönste Zeit meines Lebens!“

Mit diesem Superlativ kommentierte nicht nur eine Schülerin die Begegnung in Israel. Mit etwas Abstand zu unserer Reise luden wir am 14. Juni Eltern der Austauschschüler und andere Interessierte zu einem Informationsabend in die Mensa ein.
Neben einem kurzen Rückblick auf die Vorgeschichte, dem Dank an die zahlreichen privaten und staatlichen Organisationen, ohne deren finanzielle Unterstützung die Besuche nicht möglich gewesen wären, zeigten wir die von Steffen Ohin erstellte, noch einmal ausgeweitete Bildershow für die Reise, welche von unterschiedlichen Schülern kommentiert wurde.

Herzstück des Abends jedoch waren die persönlichen Eindrücke, die sehr authentisch und reflektiert von einigen der Schülerinnen geteilt wurden. Hier fiel der Eingangskommentar, hier wurde zum Ausdruck gebracht, wie sehr innerhalb der 8 Tage Fremde zu Freunden wurden, wie wesentlich der Anteil der englischen Sprachkenntnisse daran war, aber auch die Offenheit und Gastfreundschaft der israelischen Jugendlichen und ihrer Familien. Klar wurde auch, dass ernsthafte Auseinandersetzungen um den Zustand von Demokratie, um die belastete gemeinsame Vergangenheit, um Opferrollen, Feindbilder, Erinnerungskultur und Lehren aus der Vergangenheit genauso möglich waren wie gemeinsame Fußballspiele und Stranderlebnisse.
Bei selbstgebackenem Hefezopf (Challa) und Pita, bei Humus und Datteln gab es noch anregende Gespräche im Anschluss – mit der einhelligen Meinung: Das Projekt lohnt sich!

Nach dem Besuch ist vor dem Besuch
Nach einer längeren Verschnaufpause, Fahrtenwoche und Pfingstferien, nutzen wir die verbleibenden Wochen im Schuljahr für die Vorbereitungen des Gegenbesuchs im September. Am Montag, den 26. Juni,

erkundeten wir als AG den jüdischen Friedhof und besuchten das Grab von Carl Brück, dem Vater unseres ehemaligen Schülers Walter Brück, der als einer der letzten Binger Juden eines natürlichen Todes starb – im Oktober 1939.
Unser nächstes Ziel war die Rochusstraße, wo einst die große, erst 1905 mit viel Pomp eingeweihte neue Synagoge stand, die 1938 während der Reichspogromnacht niedergebrannt wurde. Wir beendeten den Rundgang durch das jüdische Bingen im alten jüdischen Viertel rund um die Rathausgasse.

Wir planen demnächst gemeinsam die Freizeitaktivitäten, die von den Schülerinnen und Schülern selbst organisiert werden und informieren am 12. Juli bei einem Elternabend auch die Gastfamilien, was auf sie zukommt. Am Dienstag, den 18. Juli, holen wir uns mit Torsten Reibold von Givat Haviva noch einmal einen ausgewiesenen Experten für die Situation in Israel, der helfen soll, die erfahrenen und erworbenen Kenntnisse der Jugendlichen zur politischen Situation zu vertiefen. Der zweite Schwerpunkt ist die konkrete Vorbereitung auf den Gegenbesuch, der direkt in der ersten Schulwoche erfolgt (Donnerstag, 7. September, bis Donnerstag, 14. September 2023). Da geht es um die praktischen Fragen nach den kulturellen Unterschieden, die zu beachten sind, aber auch um die Frage nach Antisemitismus und den Umgang mit Vorurteilen.
Unser Ziel wäre erreicht, wenn unsere Gäste ein ähnlich positives Fazit ziehen könnten über ihren Aufenthalt bei uns!

Wir danken allen, die durch ihre finanzielle Unterstützung das Projekt möglich machen:

Das Bildungsministerium RLP, vertreten durch Herrn Stahl
Der pädagogische Auslandsdienst (PAD) der KMK
Axel Springer Stiftung
Givat Haviva Deutschland e.V.
BGAG-Stiftung Werner Hesselbach
Christ-Ungeheuer-Stiftung
Rotary Bingen e.V.
Sparkasse Rhein-Nahe
Förderkreis des Stefan-George-Gymnasiums
Verein der Freunde und Ehemaligen des SGG
Kreis Mainz- Bingen
WBZ Ingelheim - Die Demokratiemacher
MdP des Europaparlaments Christine Schneider

Bericht und Bilder: S. Ohin und M. Zobel

9. Klassen besuchen die NS-Gedenkstätte KZ Osthofen

Am 07. und am 10. Juli besuchten die 9. Klassen gemeinsam mit ihren Lehrenden die NS Gedenkstätte des KZ Osthofen.

Das KZ Osthofen gilt als eines der frühen Internierungslager des NS-Regimes und wurde schon im März 1933, also sehr kurz nach der Machtergreifung der Nationalsozialisten eröffnet. Es diente vor allem dazu, politische Gegner der NSDAP, insbesondere Kommunisten und Sozialdemokraten zu internieren und einzuschüchtern. Es wurde bereits im Jahre 1934 wieder aufgelöst.
Am Anfang stand ein gemeinsamer Austausch über die Vorstellungen und das Vorwissen der Schüler*innen, bevor es zur ersten Führung durch einen Teil des Konzentrationslagers ging.

Eindrucksvoll schilderten die "guides" den grausamen und menschenunwürdigen Alltag der Gefangenen und die dahinter stehende menschenverachtende Ideologie der Nazis. Obwohl in diesem KZ niemand zu Tode kam, kam es doch zu schweren Misshandlungen und systematischen Folterungen. Das Schikanieren von Häftlingen war der Alltag und auch der Auftrag an die Wachmannschaften.

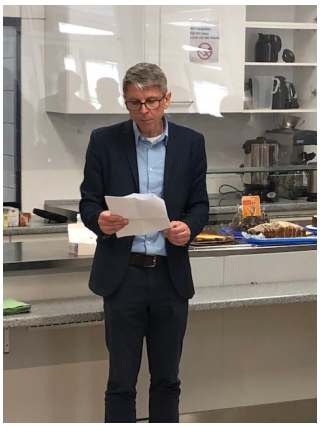
Die Schülerinnen und Schüler waren tief beeindruckt von den Umständen der Inhaftierung und der Geschichte des KZs. Ein besonderer Ort war die große Halle, der Schlafraum der Häftlinge, die anfangs auf dem nackten Betonboden der ehemaligen Papierfabrik schlafen mussten. Viele Häftlinge trugen dauerhafte Schäden davon, einige überlebten die Haft nur um wenige Wochen.
In einer gemeinsamen Abschlussrunde wurden die Eindrücke aufgearbeitet, bevor es wieder mit dem Zug zurück nach Bingen ging. Der Besuch der NS-Gedenkstätte war auch in den Augen der Schüler*innen ein wichtiges Ereignis, da sie hier tatsächlich das, was sie sonst nur aus Büchern und Filmen erfahren, quasi mit Händen greifen konnten.

Bilder und Bericht: S. Ohin

30 Jahre Cafeteria: Ein Geburtstag am SGG

In diesem Schuljahr konnte ein Herzstück des SGG Geburtstag feiern: Seit 30 Jahren gibt es an der Schule die Cafeteria.

Schulleiter Andreas Kühn eröffnete das kleine Fest mit einer Rede, in der er die Bedeutung der Cafeteria beschrieb als einen Ort, der zum Zusammensein einlädt, der kleine und größere frisch zubereitete Mahlzeiten anbietet sowie in der Pause oder nach dem Unterricht eine Süßigkeit zur Belohnung bereithält.



Gedankt wurde den „Cafeteria-Müttern“, die für wenig Geld und mit großer Hingabe Einkäufe planen, Essen und Snacks zubereiten und vor allem mit Geduld und Freundlichkeit allen aus der Schulgemeinschaft helfen sich wohler zu fühlen. Ob das vergessene Pausenbrot ersetzt werden muss oder ungeplante Freistunden überbrückt werden wollen, hier gibt es Hilfe. Auch wenn bei einem Müdigkeitseinbruch einen Kaffe nötig macht: Der Gang in den K-Trakt bringt Linderung. Kostenlos gibt es zudem ein paar freundliche Worte.

Schulsprecher Linus Stürmer dankte im Namen der Schülerschaft den Damen für ihr Engagement. Gerade für die älteren Schüler ist die Cafeteria ein wichtiger Teil des Schullebens, da sie die benachbarte Mensa um viele kleine Essensgelegenheiten ergänzt. Herr Kilian brachte Grüße vom SEB.

Besonders Frau Vogt, die seit Jahren als langjährige Cafeteria-Mutter sich um Organisation und Finanzielles kümmert, gebührt großer Dank.

Das Team der Cafeteria-Mütter besteht zumeist aus Frauen, die über ihre Kinder den Weg an das SGG und zum Helfen gefunden haben. Im Verlauf der Jahre sind einige viel länger dem SGG treu geblieben. Einige haben schon lange keine Kinder mehr an der Schule, kommen aber zu ihren Schichten immer noch sehr gerne ans SGG.

Die gemütliche Cafeteria wird als Wirtschaftsbetrieb vom Förderkreis des Stefan-George-Gymnasiums e. V., der von interessierten Eltern und Lehrern 1993 gegründet wurde, betrieben. Sie darf keine wirtschaftlichen Verluste machen, da sonst dem Verein die Gemeinnützigkeit aberkannt wird. Der Verein ist nicht nur der Arbeitsgeber der Mitarbeiterinnen, sondern unterstützt die pädagogische Arbeit am SGG zu Gunsten der Schüler durch private Spenden und Mitgliedsbeiträge.
Zu den Gästen, die zum Geburtstag gratulierten, gehörten der langjährige Verbindungslehrer zur Cafeteria, Egon Goldschmidt, die ehemalige Schulleiterin Renate Seipel, die SV, die Verbindungslehrer, der derzeitige Cafeteria-Beauftragte Herr Dillmann, Mitglieder des Kollegiums, des Personalrats, der erweiterten Schulleitung, des SEB, des Fördervereins und Interessierte.

Momentan besteht unser Team aus : Anni Schäfer, Jing He, Dieter Engelmann, Linda Njiepen, Dorothee Saueressig, Sabine Bouhara, Petra Kallus-Kahl, Simone Krechel, Cordula Vogt, Bettina Bast und Ursula Martin. Vielen Dank für den Einsatz!

Wer die Cafeteria personell oder finanziell unterstützen möchte, findet in Herrn Dillmann und im Vorstand Frau Vogt Ansprechpartner, eine Beitrittserklärung zum Förderverein hier:
https://www.sgg-bingen.de/wp-content/uploads/2021/08/Foerderkreis-Beitrittserklaerung.pdf

Herr Kilian vom SEB und für die SV Milena und Schulsprecher Linus

Fr. Seipel (links) hielt spontan eine Rede

Personalratsvorsitzende Fr. Steffens mit Hr. Ohin und dem langjährigen Cafeteria-Lehrer Hr. Goldschmidt (rechts)

Hr. Dillmann (rechts) stellt momentan die Verbindung zum Kollegium her, hier mit Hr. Ossmann

Austausch über Generationen hinweg

Fr. Vogt (Mitte) organisiert und leitet die Finanzen

Dem SGG gelingt beim Stadtradeln der dritte Sieg in Folge

Zum sechzehnten Mal seit 2008 rief das Klimabündnis Bürgerinnen und Bürger dazu auf sich am Stadtradeln zu beteiligen. Ziel der Aktion ist es während eines dreiwöchigen Zeitraums bewusst die Nutzung des eigenen Autos einzuschränken und stattdessen das Fahrrad im Alltag zu nutzen.
Nach siegreicher Teilnahme in den Jahren 2021 und 2022 beteiligte sich das SGG zum dritten Mal mit einer Schulmannschaft. Mit einer Gesamtkilometerleistung von 16.648 km die von 94 aktiven Radlern zusammengefahren wurden, reichte es in Bingen wieder für den Gesamtsieg vor dem „Löwen-Team“ und dem LC Bingen. Im Landkreis Mainz-Bingen kam unsere Mannschaft in diesem Jahr nur auf den vierten Platz bezogen auf die erradelten Gesamtkilometer.
In der schulinternen Wertung siegte unter den Schülern auch in diesem Jahr **Nathan Grohmann** mit 930 geradelten Kilometern, gefolgt von **David Schander** (890km) und **Rene Kaaden (668 km).** Unter den teilnehmenden Lehrern erreichte wiederum **Herr Ohin** mit 555 km den ersten Platz, gefolgt von **Herrn Hofmann** (464 km) und **Herrn Sentz** (387 km). Das erfolgreichste Unterteam waren wieder die „**Latein_Survivors**“. Die Schüler und Lehrer wurden im Rahmen einer kleinen Siegerehrung gewürdigt.
Das Stadtradeln hat allen Beteiligten sichtlich Spaß gemacht, das Gemeinschaftsgefühl unserer Schule gestärkt und nebenbei noch knapp 2,6 Tonnen CO_2 eingespart. Es bleibt zu hoffen, dass viele auch über den dreiwöchigen Zeitraum hinaus das Fahrrad als Alternative zum Auto schätzen gelernt haben und weiter nutzen. Neben dem Klima dankt es uns die eigene Gesundheit und entlastet das tägliche Verkehrschaos rund um unsere Schule.
Im kommenden Jahr sind wir sicher wieder dabei!

Bericht: M. Weiss

Das SGG bei Jugend trainiert für Olympia im Rudern

Am Mittwoch den 12.7.23 nahm, wie im vergangenen Schuljahr, wieder eine Schulmannschaft des SGG am Landesentscheid „Jugend trainiert für Olympia“ im Rudern teil. Nachdem das Team im vergangenen Jahr noch aus zwei Teilnehmern bestand, konnten wir in diesem Jahr schon mit zehn Personen im Industriehafen in Mainz antreten.
Das SGG konnte für die Wettkämpfe um die Landesschulmeisterschaft sowohl einen Renndoppelvierer mit Steuermann, als auch einen Gig-Doppelvierer mit Steuermann in der Wettkampfklasse III (Jahrgänge 2009-2011) melden.
Zunächst mussten Mika Zethoven (8c), Jonas Blum (8c), Jonas Niedzwetzki (8c), David Weiss (8d) und Steuermann Moritz Lehmann (8c) im Rennboot an den Start auf die 1000m lange Regattabahn. In ihrem allerersten Rennen belegten sie einen beachtlichen vierten Platz hinter dem siegreichen Team des Willigis-Gymnasiums Mainz, dem Gymnasium an der Stadtmauer Bad Kreuznach und dem Kurfürst-Balduin-Gymnasium Münstermaifeld, aber vor dem Gymnasium Saarburg.
Im Gig-Boot starteten Elias Höhn (6e), Clemens Pi (6e), Leandro dos Santos (6e), Thomas Weiss (6e) und Steuermann Justus Gröver (6a) für unsere Schule. Auch für diese fünf Jungruderer war der Landesentscheid die erste Regatta ihrer noch jungen Ruder-Karriere. Am Start konnten die fünf sich zunächst an die Spitze setzten, mussten sich aber über die 500m-Distanz letztendlich den körperlich überlegenen Gegnern aus Bad Kreuznach geschlagen geben. Für die Silbermedaille reichte es dennoch.
Alle Teilnehmer haben sich beachtlich geschlagen und ihr Bestes gegeben. Auch wenn es in diesem Jahr noch nicht zum Sieg gereicht hat, war die Teilnahme ein spannendes Erlebnis für alle, bei dem auf jeden Fall erste Wettkampferfahrung gesammelt werden konnte. Man darf auch nicht vergessen, dass bis auf eine Ausnahme allesamt erst im vergangenen November mit dem Rudern begonnen haben!

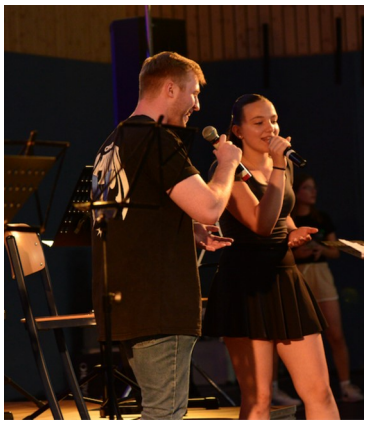
Bericht und Bilder: M. Weiss

Musikalischer Hochsommer am SGG

Der Unterstufenchor rockte den Anfang ...

… auch das Unterstufenorchester

Das diesjährige Jahreskonzert „Rock in de Hall'" gestaltet durch die Musiklehrer Frau Gelhard, Herrn Barth und Herrn Grote war ein -in Jugendsprache ausgedrückt- „Banger". Zu Beginn gestaltete das Unterstufenorchester unter der Leitung von Herrn Barth die musikalische Grundlage des gelungenen Abends. Das Publikum, von Beginn an begeistert, beteiligte sich direkt mit Klatschen, nachdem der Unterstufenchor sogar mit Tänzern performte. Die Orchesterklasse der Stufe 7, welche wie auch der Unterstufenchor unter der Leitung von Frau Gelhard steht, zog die Aufmerksamkeit durch die packende Filmmusik von Fluch der Karibik auf sich und ließ das Publikum bei dem modernen Stück „Believer", der Imagine Dragons in das Jahr 2017 zurückreisen. Bewegende Stücke spielte darauf folgend die Orchesterklasse der Stufe 8, welche die Filmmusik aus James Bonds „Skyfall" präsentierten. Dieser Klasse, wie auch alle anderen, glänzte durch die klar ausgeprägten Stimmen der Sänger*innen und auch die Leistung des restlichen Orchesters. Das Stück „Can't hold us" von Macklemore zeigte die wunderbare Zusammenarbeit der verschiedenen Jahrgangsstufen, durch eine Performance des Unterstufenchors im Rap-Teil des Stückes, sowie durch Begleitung von einzelnen Schülern der Jahrgangsstufe 12.
Um dem Publikum nun eine Verschnaufpause zu geben, gab es eine Pause, in der die 12. Jahrgangsstufe Wasser, Kuchen und Brezeln anbot. Nach der Pause, welche ausgiebig für Gespräche und zum Austauschen genutzt wurde, spielte die Orchesterklasse 9 unter der Leitung von Herrn Grote „Sweet Home Alabama" sowie der 80er Jahre Klassiker „Eye oft he tiger". Die Orchesterklasse der Jahrgangsstufe 10 spielten Pop-Klassiker der letzten zwanzig Jahre, welche das Publikum begeisterten.



Dennis und Hannah

Als Special-Act des Abends gab es ein Duett zwischen dem ehemaligen Schüler Dennis Lamb und der „The Voice Kids" Teilnehmerin Hannah Sayed, welche nicht nur einige zu Tränen rührten, sondern das Konzertfeeling durch Herausholen der Handytaschenlampen in die neue Sporthalle trieben.
Das Ende des Rock in de Hall' Konzerts wurde durch den Praxiskurs 12 unter der Leitung von Frau Gelhard gekennzeichnet, wobei Freddy Mercurys Band „Queen" nicht nur durch die Stimmen der drei Sänger in den Saal gebracht wurde, sondern auch durch die hervorragende Leistung der Musikanten. Der Kurs steigerte die Tribute von Queen durch Stilechte 70er Jahre Kostüme. Als Abschluss spielte der 12er Kurs nun noch den Song „Viva la Vida", als Dankeschön an Frau Gelhard, da dies der erste Song war, welchen sie in der 7. Klasse mit ihr performt haben.

Orchesterklasse 12

Für viele Gäste wie auch mich war der Abend glorreich durch das verschiedene Eintauchen in Musikepochen und einzelne Künstler. Der Abend verging wie im Flug und ich, wie hoffentlich auch alle anderen, freuen uns auf das nächste Konzert. Allen Musizierenden und besonders den Kursleitenden sei herzlich gedankt!

Orchesterklasse 9

Orchesterklasse 10

Orchesterklasse 7

Orchesterklasse 8

Bastian Leven (MSS 12) und die Orchesterklasse 9

Fr. Gelhard und 12er

Danke für den tollen Abend!

Bericht und Bilder: Hendrik Kremer, 12G1

Jede Runde für Ruanda

Schon das Aufwärmen war ein Ereignis

Schwitzen und Spaß, das war das heimliche Motto des Spendenlaufs für Ruanda, der in der letzten Schulwoche am Donnerstag stattfand. Frau Daum und Frau Lukas, die Organisatorinnen, hatten in Zusammenarbeit mit der Fachschaft Sport nicht nur die straffe Planung mit über tausend Beteiligten souverän im Griff, sondern auch noch den Wettergott bezirzt, denn die ganz große Hitze blieb aus und es wehte immer mal ein Lüftchen durch den Park am Mäuseturm.

Die Ecole Féminine d´Agronomie (EFA) in Nyagahanga und das Gesundheitszentrum in Gikongo können sich über den partnerschaftlichen Einsatz freuen, denn die Schülerinnen und Schüler der 5- bis 12 Klassen und Teile der Lehrerschaft liefen, was das Zeug hielt. Einige der jüngeren Schüler, die bereits ihren Start in den kühlen Morgenstunden hatten, liefen immer noch, als am Vormittag die „Großen“ dazustießen. Sechstklässler Leon wurde scheinbar alleine durch die Zeit begrenzt: Er lief 42 Runden. Damit war er nicht der einzige, gerade in der Unterstufe wurden großartige Erfolge erzielt.

Wer nicht mehr laufen konnte oder wollte, hatte Gelegenheit zu vielfältigen sportlichen Aktivitäten auf dem großen Freizeitgelände. Auch das gegenseitige Anfeuern kam gut an und wurde reichlich zelebriert.

Auch Schulleiter Andreas Kühn zeigt vollen Einsatz und drehte seine Runden, so wie sich einige Kolleginnen und Kollegen bis hin zum Halbmarathon motivierten.

Souveräne Verarbeitung der Laufkarten durch die 12er

Auf den Punkt brachten es die Schülerinnen und Schüler selbst: „Wer hier nicht mitmacht, dem ist echt nicht mehr zu helfen“, kommentierte Ben aus der 11. Klasse und freute sich, „dass man mal einen Tag nicht nur an sich denkt!“

Auch die Besucher vom Partnerschaftsverein aus Mainz waren vom Einsatz der SGGler begeistert. Ein toller Tag für die Schulgemeinschaft!

Viele Laufende waren unermüdlich

Die erlaufene Spendensumme wird im Rundbrief nach den Ferien mitgeteilt.

Mitglieder der Schulleitung und des Partnerschaftsvereins nutzten das Treffen zum Austausch

Ein großes buntes Treiben auf dem Geländes am Mäuseturm

Schulsanitätsdienst, SV und der Jahrgang 12 unterstützten tatkräftig das Großereignis

Unter die Läufer mischten sich einige Lehrer und Teile der Schulleitung, auch Hr. Kühn (links) und Herr Lamke (rechts)

Laura Funda (MSS 11, LK Bildenden Kunst) gewinnt den 1. Preis beim Wettbewerb der Stadt Mainz und des Gutenberg-Museums

Money, Money, Money – Unter diesem Motto stand der diesjährige künstlerische Wettbewerb der Landeshauptstadt Mainz und des Gutenberg-Museums zur Mainzer Johannisnacht 2023. Die Schülerinnen und Schüler waren dazu aufgerufen, eine möglichst originelle und kreative Gutenberg-Banknote zu gestalten.
Den 1. Platz und ein damit verbundenes Preisgeld in Höhe von 250 Euro erreichte Laura Funda, Schülerin der Higa im Kooperationskurs LK Bildende Kunst am SGG!
Josh Weber aus der 7a erreichte mit seiner Arbeit den 4. Platz, Buchpreise erhielten Roisin Beckhaus, Summer Sitzius, Linda Srocka und Philip Weber (alle MSS 11, LK BK).
Die Werke sind noch bis zum 7. Oktober im Druckladen des Gutenberg-Museums ausgestellt.

Bericht und Bilder: K. Daum

Ertüchtigung der Betonbauten auf dem Gelände

Lautstark meldet sich seit einigen Wochen die Erneuerung des Schulgeländes. Fleißige Arbeiter widmen sich den alten Betonwänden, deren Inneres in die Jahre gekommen ist. Bei der Hitze der letzten Wochen nicht nur für die Bauleute ein Knochenjob, sondern auch eine große Belastung für Lehrende und Lernende. Danke für das bisher recht geduldige Ertragen von Lärm und Schmutz! Sicher wird sich der Umbau lohnen!

Liebe Leserinnen und Leser,

es sei allen ein schöner Sommer gewünscht sowie ein kühler Kopf bei sommerlicher Wärme. Die Sommerferien bieten sicher Erholung und Tanken neuer Kräfte.
Bis zum nächsten Newsletter grüßt Ihr

R. Zubes